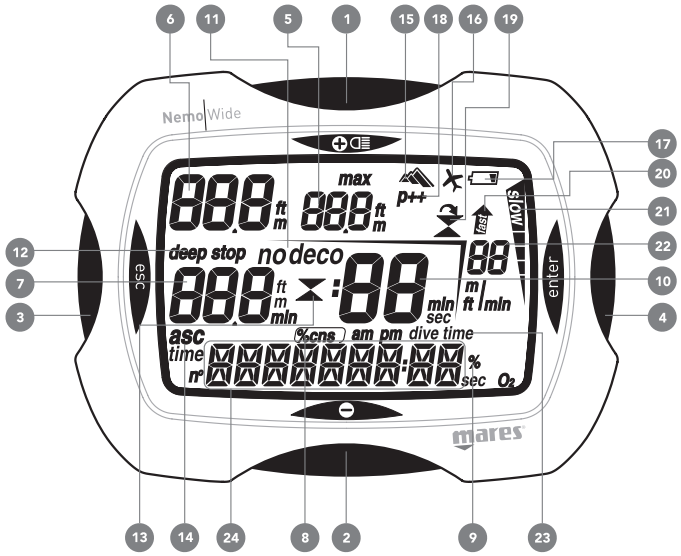
NEMO WIDE Tauchcomputer

Bedienungsanleitung

• INHALTSVERZEICHNIS

KURZANLEITUNG **2**
NEMO WIDE TAUCHCOMPUTER **3**
WICHTIGE WARNHINWEISE 3
REGELN DES SICHEREN TAUCHENS 3
FUNKTIONEN DES NEMO WIDE TAUCHCOMPUTERS **4**
EINSTELLUNGEN **4**
WATCHSET (EINSTELLEN DER UHR) 4
SET DIVE (EINSTELLEN DER TAUCHGANGSPARAMETER) 5
SET DIVE - DATA (TAUCHGANGSEINSTELLUNGEN- DATEN) 5
SET DIVE - MODE (TAUCHGANGSMODUS) 5
AIR (LUFTTAUCHGÄNGE) 5
EAN (NITROXTAUCHGÄNGE) 6
GRUNDZEITRECHNER 7
KONTROLLE DER UHREINSTELLUNGEN 7
TAUCHEN MIT DEM NEMO WIDE **7**
VOR DEM TAUCHGANG - LUFT 7
TAUCHGANG - LUFT - NULLZEITTAUCHGANG 7
TAUCHGANG - LUFT - DEKOMPRESSIONSPFLICHTIGER TAUCHGANG 7
AUFSTIEGSDAUER 8
DEKOMPRESSIONSSTOPPS 8
TIEFENSTOPPS 8
AUFSTIEG 8
SICHERHEITSSTOPP 9
ERREICHEN DER OBERFLÄCHE - LUFTTAUCHGANG 9
OBERFLÄCHENMODUS - LUFTTAUCHGANG 9
TAUCHGANG - EAN (NITROX) 9
ALLGEMEINE NITROX-PARAMETER SAUERSTOFFPARTIALDRUCK 10
AUSWIRKUNGEN AUF DAS ZENTRALE NERVENSYSTEM 10
VOR DEM TAUCHGANG - NITROX 10
TAUCHGANG – NITROX - NULLZEITTAUCHGANG 10
TAUCHGANG - NITROX - DEKOMPRESSIONSPFLICHTIGER TAUCHGANG 10
ERREICHEN DER OBERFLÄCHE - NITROX 11
OBERFLÄCHENMODUS - NITROX 11
PLANUNGSMODUS - ROLLIERENDE NULLZEITEN 12
LOGBUCH 12
PC MODUS **13**
OFF MODUS **13**
FAQ **13**
PFLEGE UND WARTUNG **13**
TECHNISCHE DATEN/ FUNKTIONELLE MERKMALE 14
GARANTIE **14**
ENTSORGEN DES GERÄTES **15**

• KURZANLEITUNG



1 + Taste
2 - Taste
3 ESC Taste
4 ENTER Taste
5 DIVE (Tauchgang) - Maximaltiefe
6 DIVE - Tiefe
7 DIVE - Tiefe des Tiefenstopps
DIVE - Dekompressionstiefe
DIVE - Verbleibende Dauer des Sicherheitsstopps (in min.)
8 DIVE - % CNS
9 DIVE - % O_2
10 DIVE - Verbleibende Nullzeit
DIVE - Dauer des Dekompressionsstopps
DIVE - Verbleibende Dauer des Tiefenstopps
11 Anzeige Nullzeittauchgang (NO DECO)
Anzeige dekompressionspflichtiger Tauchgang (DECO)
12 DEEP STOP Anzeige (Tiefenstopp)
13 Dekompressionsstopp Anzeige
14 Gesamtdauer des Aufstiegs
15 Bergseestufe
16 Flugverbotsanzeige ("No fly")
17 Batteriewarnung
18 Persönlicher Korrekturfaktor
19 Warnanzeige: unterlassener Dekompressionsstopp
20 Warnanzeige: unkontrollierter Aufstieg
21 % Aufstiegsgeschwindigkeit
22 Aufstiegsgeschwindigkeit
23 Tauchzeit
24 Displaybalken:
je nach Verwendung werden verschiedene Informationen angezeigt.

• NEMO WIDE TAUCHCOMPUTER

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr neuer Nemo Wide Tauchcomputer ist die Umsetzung modernster Mares Technologie und wurde so gebaut, dass er Ihnen maximale Sicherheit, Effizienz, Zuverlässigkeit und Lebensdauer bietet.
Einfach zu bedienen, ideal für alle Arten des Tauchens.
Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise für seine Handhabung.
Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre gute Wahl bedanken. Damit Sie das Tauchen stets in vollen Zügen genießen können, sollten Sie immer die Regeln für sicheres und verantwortungsbewusstes Tauchen befolgen.
Viel Vergnügen!

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung dieses Dokuments, auch auszugsweise, die Speicherung auf beliebigen Medien und die Übertragung in jedweder Form bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch Mares S.p.A..
Da Mares stets um Weiterverbesserung der Produkte bemüht ist, behalten wir uns das Recht vor, an den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkten, auch ohne Ankündigung, Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.
Mares lehnt jegliche Haftung für Verluste und Schäden Dritter ab, die aus der Benutzung dieses Instruments entstehen.

WICHTIGE WARNHINWEISE

Wichtig:
Alle wichtigen Informationen bzw. Warnungen, die sich auf die Funktionalität des Produktes auswirken oder zu einer Verletzung oder dem Tod des Technikers, des Benutzers oder anderer Personen führen könnten, sind mit diesen Symbolen hervorgehoben:

⚠ WARNUNG

bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder einer schweren Verletzung führen kann.

⚠ ACHTUNG

bezeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder einer schweren Verletzung führt.

Bitte tauchen Sie erst, wenn Sie diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

⚠ WARNUNG

Der Nemo Wide Tauchcomputer ist ausschließlich für das Freizeit- und Sporttauchen ausgelegt. Er darf nicht für das Berufstauchen eingesetzt werden.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie zusätzlich zum Computer auch Tiefenmesser, Finimeter, Divetimer bzw. Uhr und Austauchtabellen.

⚠ WARNUNG

Tauchen Sie niemals alleine. Der Nemo Wide kann keinen Tauchpartner ersetzen.

⚠ WARNUNG

Tauchen Sie nicht, wenn auf dem Display ungewöhnliche oder unklare Anzeigen erscheinen.

⚠ WARNUNG

Tauchcomputer können das Dekompressionsrisiko nicht verhindern. Tauchcomputer können die individuelle körperliche Verfassung eines Tauchers, die sich täglich ändern kann, nicht berücksichtigen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie regelmäßig Ihre Tauchtauglichkeit von einem Arzt untersuchen lassen.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang den Ladezustand der Batterie. Tauchen Sie nicht, wenn das Batteriesymbol anzeigt, dass die Batterie zu Ende geht, sondern wechseln Sie die Batterie aus.

⚠ WARNUNG

Fliegen Sie nicht innerhalb der ersten 24 Stunden nach einem Tauchgang. Warten Sie mindestens bis das <no fly> Symbol auf Ihrem Nemo Wide erlischt.

⚠ WARNUNG

Sporttaucher dürfen nicht tiefer als 40m (130 ft.) tauchen. Dieser Tauchcomputer liefert für Tauchgänge mit komprimierter Luft zwar auch Daten für Tiefen über 40 m, da das Tiefenrausch- und DCS-Risiko dann aber enorm erhöht ist, dürfen diese Angaben nur als Annäherungswerte betrachtet werden.

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie den Nemo Wide nicht für Tauchgänge auf Tiefen über 40 m (130 ft.) oder für dekompressionspflichtige Tauchgänge, wenn Sie nicht über ein spezielles Brevet für Sporttauchgänge auf Tiefen von über 40 Metern (130 Fuß) verfügen (IANTD, NAUI, PADIDSAT, PSA, SSI, TDI, etc.), und mit den erforderlichen Fertigkeiten und den Risiken dieser Art des Tauchens absolut vertraut sind.
Auch wenn Sie über die entsprechende Ausbildung und Erfahrung verfügen, ist das DCS-Risiko bei solchen technischen Tauchgängen< deutlich erhöht, egal welche Instrumente oder welchen Computer Sie verwenden. Taucher, die solche Tauchgänge unternehmen möchten, müssen einen speziellen Kurs erfolgreich abgeschlossen und die notwendige Taucherfahrung gesammelt haben.

⚠ WARNUNG

Der Tauchcomputer darf nicht unter Bedingungen verwendet werden, die seine Benutzung ausschließen (z.B. stark oder völlig eingeschränkte Sicht, in der das Instrument nicht abgelesen werden kann) und unter denen es erforderlich ist, angemessene andere Sicherheitseinrichtungen zu verwenden.

Die Sicherheit eines Tauchgangs kann nur durch angemessene Vorbereitung und Ausbildung gewährleistet werden. Mares empfiehlt deshalb, erst nach der Teilnahme an einem speziellen Kurs mit einem Tauchcomputer zu tauchen. Bitte beachten Sie die nachfolgend aufgeführten einfachen Verhaltensregeln peinlich genau:

REGELN DES SICHEREN TAUCHENS

- Planen Sie jeden Tauchgang und halten Sie diesen Plan ein.
- Überschreiten Sie niemals die Grenzen Ihres eigenen Könnens und Ihrer Erfahrung.
- Suchen Sie die tiefste geplante Tiefe immer zu Beginn des Tauchgangs auf.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs häufig die Anzeigen Ihres Computers.
- Halten Sie die vom Computer angegebene Aufstiegsgeschwindigkeit ein.
- Führen Sie am Ende jedes Tauchgangs einen mindestens 3-minütigen Sicherheitsstop auf 3 bis 6 Metern Tiefe durch.
- Steigen Sie nach jeder Art von Dekompressions- oder Sicherheitsstop sehr langsam zur Oberfläche auf.
- Vermeiden Sie Jo-Jo-Tauchgänge (mehrfache Auf- und Abstiege unter Wasser).
- Vermeiden Sie während des Tauchens und in der ersten halben Stunde nach Beendigung des Tauchgangs alle anstrengenden Tätigkeiten.
- Beginnen Sie den Aufstieg bei Tauchgängen in kaltem Wasser oder nach anstrengenden Tauchgängen reichlich vor Ablauf der Nullzeit (NO DECO). Verlängern Sie in solchen Fällen bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen den flachsten Dekompressionsstopp um

mehrere Minuten.
- Die Oberflächenpause zwischen zwei Tauchgängen sollte immer mindestens zwei Stunden betragen.
- Wiederholungstauchgänge müssen immer flacher sein als der vorangegangene Tauchgang.
- Tauchen Sie nicht, wenn der Computer noch eine Restsättigung vom Vortag anzeigt.
- Planen Sie pro Woche wenigstens einen tauchfreien Tag. Werden ein oder mehrere dekompressionspflichtige Tauchgänge in einer Woche durchgeführt, sollten Sie alle drei Tage einen tauchfreien Ruhetag haben.
- Dekompressionspflichtige Tauchgänge und Tauchgänge auf Tiefen von mehr als 40 Metern (130 Fuß) dürfen nur von speziell für diese Art des technischen Tauchens ausgebildeten Tauchern durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie Wiederholungstauchgänge mit "Rechteckprofil" (Tauchgänge auf eine konstante Tiefe) mit Maximaltiefen von mehr als 18 Metern (60 Fuß).
- Beachten Sie die Empfehlungen des Divers Alert Network (DAN) zum Fliegen nach dem Tauchen und warten Sie vor einem Flug immer mindestens 12, besser 24 Stunden.
- Jeder Tauchgang birgt ein gewisses DCS-Risiko. Auch bei sorgfältigster Verwendung eines Tauchcomputers und Einhaltung aller Regeln der Tauchsicherheit kann das Risiko, eine Dekompressionskrankheit zu erleiden, weder durch den Nemo Wide, noch durch irgendeinen anderen Tauchcomputer vollständig ausgeschlossen werden.
- Tauchen Sie stets reichlich innerhalb der Nullzeitgrenzen. Nur speziell ausgebildete Tech-Taucher dürfen die Nullzeitgrenzen überschreiten.

• FUNKTIONEN DES NEMO WIDE TAUCHCOMPUTERS

Der Nemo Wide hat 8 Betriebsmodi:
1. DIVE = Tauchgang
2. WATCHSET = Uhreinstellungen
3. TIME = Uhr
4. PC
5. LOGBOOK = Logbuch
6. PLANNING = Tauchgangsplanung
7. SET DIVE = Tauchgangseinstellungen
8. OFF = Ausgeschaltet

Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Nemo Wide einzuschalten. Auf dem Display erscheint das Wort "DIVE". Nun können Sie einfach mit den vier Tasten durch die Funktionen des Computers navigieren (Abb. 1).

Abb. 1

Die Tasten werden in jedem Betriebsmodus gleich benutzt:
- die <+> Taste schaltet vorwärts
- die <-> Taste schaltet rückwärts
- die <ENTER> Taste bestätigt die Auswahl
- die <ESC> Taste dient dazu, die Auswahl nicht zu bestätigen, oder sie beendet den momentanen Betriebsmodus und schaltet ins vorige Menü zurück.

ÜBERPRÜFEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Nemo Wide überprüft in regelmäßigen Abständen den Ladezustand der Batterie. Der Ladezustand ist im Modus OFF sichtbar (Abb. 2).

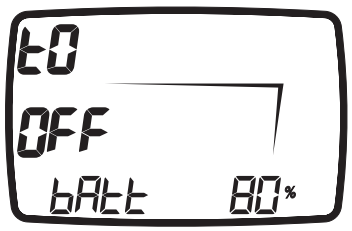


Abb. 2

Sinkt der Batteriestand auf 20 %, erscheint das Batteriesymbol und die Displaybeleuchtung kann nicht mehr eingeschaltet werden. Wenn das Batteriesymbol zum ersten Mal erscheint, sollten Sie die Batterie so bald wie möglich auswechseln. Sinkt der Batteriestand auf den Minimalwert (5%), werden alle Nemo Wide Funktionen abgeschaltet und es ist nur noch der Modus OFF verfügbar.

> **⚠ WARNUNG**
>
> Wenn der Computer längere Zeit nicht benutzt wurde, sollten Sie den Ladezustand der Batterie überprüfen und sie gegebenenfalls auswechseln.

DISPLAYBELEUCHTUNG

Drücken Sie die <+> Taste zwei Sekunden lang, schaltet sich kurzfristig die Displaybeleuchtung ein (ca. 4 Sek. lang).

> **⚠ WARNUNG**
>
> Die Batteriespannung wird merklich von der Temperatur beeinflusst. Das Symbol, das eine niedrige Batteriespannung anzeigt, kann auf Grund niedriger Temperaturen angezeigt werden, auch wenn die Batterie an sich noch über ausreichend Spannung verfügt. **In diesem Fall kann die Displaybeleuchtung nicht eingeschaltet werden.**

Wenn die Displaybeleuchtung wegen niedriger Temperaturen ausgeschaltet wurde, können Sie den Batteriecheck wiederholen, indem Sie in den OFF Modus schalten (Abb. 2). Wenn das Batteriesymbol erlischt, steht auch die Displaybeleuchtung wieder zur Verfügung.

> **⚠ WARNUNG**
>
> Wenn Sie Tauchgänge in kaltem Wasser planen, ist es empfehlenswert, vorher eine neue Batterie einzusetzen.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Wenn der Nemo Wide eingeschaltet wird, dann aber über eine bestimmte Zeit keine Tasten gedrückt werden, schaltet er sich automatisch wieder aus. Die Zeitspanne bis zum automatischen Abschalten hängt vom aktuellen Betriebsmodus ab.

• EINSTELLUNGEN

WATCHSET (EINSTELLEN DER UHR)

Das Menü WATCHSET (Abb. 3), ist in drei Untermenüs unterteilt, in denen die folgenden Parameter eingestellt werden können:
ADJ TIME (Einstellen der Uhrzeit)
Uhrzeitanzeige (12h / 24h)
Datum
Key Beep (Tastenton)
Tastenton ein- bzw. ausschalten
Kontrast
Displaykontrast

Abb. 3

Vom Hauptmenü aus gelangen Sie durch Drücken der Taste <+> oder <-> in den Modus WATCHSET. Drücken Sie die Taste <ENTER>. Auf dem Display erscheint "ADJ TIME" (Einstellen der Uhrzeit).

WATCHSET - ADJ TIME

Drücken der Taste <ENTER> öffnet diesen Modus. Drücken Sie zum Einstellen der Werte die Taste <+> bzw. <->: Kurzer Druck auf die Taste verändert den Wert um jeweils eins; Taste gedrückt halten, startet den schnellen Vorlauf.
Drücken der Taste <ENTER> speichert die Änderungen und schaltet zum nächsten Auswahlmenü. Die Taste <ESC> bricht die Einstellung ab. Nach Abschluss der Einstellung schaltet der Nemo Wide zurück ins Menü ADJ TIME. Mit den Tasten <+> und <-> schalten Sie weiter ins Menü Key Beep (Tastenton).

WATCHSET - KEY BEEP

Drücken der Taste <ENTER> öffnet diesen Modus. Drücken Sie die Taste <+> bzw. <-> um einzustellen, ob beim Drücken der Tasten ein Ton hörbar sein soll oder nicht. Zum Bestätigen der Auswahl <ENTER> Taste drücken. Nach Abschluss der Einstellung schaltet der Nemo Wide zurück ins Menü Key Beep. Mit den Tasten <+> und <-> schalten Sie weiter ins Menü Contrast (Kontrast).

WATCHSET – CONTRAST

Drücken der Taste <ENTER> öffnet diesen Modus und zeigt den momentan eingestellten Kontrastwert an. Dieser kann durch Drücken der Taste <+> bzw. <-> verändert werden. Zum Bestätigen der Auswahl <ENTER> Taste drücken. Nach Abschluss der Einstellung schaltet der Nemo Wide zurück ins Menü Contrast. Drücken der Taste <ESC> beendet dieses Menü und der Computer schaltet zurück ins Menü WATCHSET.

SET DIVE (EINSTELLEN DER TAUCHGANGSPARAMETER)

In diesem Menü werden die allgemeinen Daten und der Betriebsmodus für den Tauchgang eingestellt. SET DIVE hat zwei Untermenüs:
Set dive - Data (Daten)
Set dive - Mode (Modus)
Im Modus SET DIVE - DATA können folgende Parameter eingestellt werden:
salt / freshwater (Salz- oder Süßwasser)
meters – degrees Celsius / feet – degrees Fahrenheit (m/°C oder ft./°F)
Clear residual nitrogen (Löschen des Reststickstoffspeichers)

Im Menü SET DIVE - MODE können, je nachdem welche Tauchgangsart eingestellt wurde, folgende Parameter verändert werden:
Air (Lufttauchgänge)
- Altitude (Bergseestufe)
- Personal correction factor (Persönlicher Korrekturfaktor)
- Uncontrolled ascent (unkontrollierter Aufstieg)
- Audible alarms (Warntöne)

EAN (Nitroxtauchgänge)
- Percentage O_2 (prozentualer Sauerstoffanteil)
- Maximum PPO_2 (maximaler Sauerstoffpartialdruck)
- Altitude (Bergseestufe)
- Personal correction factor (Persönlicher Korrekturfaktor)
- Uncontrolled ascent (unkontrollierter Aufstieg)
- Audible alarms (Warntöne)

Bottom time (Grundzeitrechner)
- Audible alarms (Warntöne)

Schalten Sie aus dem Hauptmenü mit den Tasten <+> oder <-> in den Modus SET DIVE. Drücken Sie die Taste <ENTER>. Auf dem Display erscheint "DATA" (Abb. 4).

Abb. 4

Drücken der Taste <ENTER> öffnet die Einstellung.

SET DIVE - DATA (TAUCHGANGSEINSTELLUNGEN-DATEN)

SET DIVE - DATA – FRESH / SALT (SÜSS- / SALZWASSER)

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie vor dem Tauchen, ob die Maßeinheiten richtig eingestellt wurden. Eine ungewohnte Einstellung kann zu Verwirrung und damit zu Tauchfehlern führen.

Um eine größtmögliche Genauigkeit zu erzielen, muss der Nemo Wide korrekt auf Süßwasser ("Fresh") oder Salzwasser ("Salt") eingestellt werden. Überprüfen Sie diese Einstellung regelmäßig, vor allem, wenn Sie das Instrument in unterschiedlichen Umgebungen einsetzen (See, Meer, Schwimmbad). Drücken Sie zum Einstellen die Taste <+> bzw. <->. Drücken der <ENTER> Taste bestätigt die Auswahl und schaltet zum nächsten Menüpunkt weiter. Drücken der <ESC> Taste bricht die Einstellung ab.

SET DIVE - DATA - °C METERS / °F FEET (M/°C ODER FT./°F)

Stellen Sie ein, welche Maßeinheiten verwendet werden sollen: metrisches (°C und m) oder britisches (°F und ft) Maßsystem. Drücken Sie zum Einstellen die Taste <+> bzw. <->. Drücken der <ENTER> Taste bestätigt die Auswahl und schaltet zum nächsten Menüpunkt weiter. Drücken der <ESC> Taste bricht die Einstellung ab und schaltet zum vorherigen Menüpunkt zurück.

SET DIVE - DATA - DEL TISSUE (LÖSCHEN DES RESTSTICKSTOFFSPEICHERS)

⚠ WARNUNG

Diese Funktion darf nur von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern benutzt werden. Nach dem Löschen des Reststickstoffspeichers darf kein Wiederholungstauchgang durchgeführt werden. Tauchen Sie nach dem Löschen des Reststickstoffspeichers des Nemo Wide nicht, wenn Sie innerhalb der letzten 24 Stunden getaucht haben.

In diesem Menüpunkt kann der Reststickstoffspeicher für die einzelnen Gewebekompartimente gelöscht werden. Schalten Sie dazu durch den Modus Set Dive - Data, bis auf dem Display die Meldung "DELETE" blinkt. Drücken Sie die Taste <ENTER>, es erscheint der Bestätigungsdialog, ob der Reststickstoffspeicher gelöscht werden soll: es blinkt die Meldung "NO" (Nein). Mit der Taste <+> oder <-> können Sie "OK" einstellen. Wenn OK angezeigt wird und Sie die <ENTER> Taste drücken, wird der Reststickstoffspeicher gelöscht. Wenn Sie den Reststickstoffspeicher nicht löschen möchten, drücken Sie die <ENTER> Taste wenn "NO" angezeigt wird. Die <ESC> Taste schaltet zurück zum vorherigen Menüpunkt. Drücken der Taste <ENTER> nach dem letzten Menüpunkt schaltet zurück ins Menü Set dive - Data. Nun können Sie mit den Tasten <+> und <-> ins Menü Set dive - Mode (Modus) schalten.

SET DIVE - MODE (TAUCHGANGSMODUS)

Im Menü Set Dive - Mode werden die allgemeinen Parameter für die geplante Tauchgangsart eingestellt. Drücken der Taste <ENTER> öffnet dieses Menü. Hier können Sie die geplante Tauchgangsart auswählen und die zugehörigen Parameter entsprechend einstellen. Es erscheint der jeweils zuletzt verwendete Betriebsmodus:
- AIR (Lufttauchgänge)
- EAN (Nitroxtauchgänge)
- BOTTOM TIME (Grundzeitrechner)

Schalten Sie mit den Tasten <+> und <-> zur gewünschten Tauchgangsart.

ANMERKUNG
Wenn Sie nach einem Nitroxtauchgang einen Wiederholungstauchgang mit Luft durchführen möchten, müssen Sie den Computer auf Nitrox mit 21 % Sauerstoff einstellen. Auf diese Weise bleibt die Berechnung des % CNS aktiv.

AIR (LUFTTAUCHGÄNGE)

In diesem Abschnitt werden ausschließlich Tauchgänge mit komprimierter Luft behandelt. Wenn Sie im Menü "Set dive - Mode" das Wort AIR sehen, drücken Sie die ENTER Taste. Als erstes muss nun die Höhenlage eingestellt werden.

SET - AIR - ALTITUDE (EINSTELLUNGEN - LUFT - BERGSEESTUFE)

Bergseestufen:

P0
(0-700 m)(0-2296 ft)
P1
(700-1500 m)(2296-4921 ft)
P2
(1500-2400 m)(4921-7874 ft)
P3
(2400-3700 m)(7874-12139 ft)

Beim Öffnen dieses Menüpunktes wird die momentan eingestellte Bergseestufe angezeigt (P0, P1, P2, P3) (Abb. 5). Wenn Sie den Wert ändern möchten, drücken Sie die Taste <+> oder <-> bis die gewünschte Stufe angezeigt wird. Drücken der Taste <ENTER> speichert die Einstellung und schaltet zum nächsten Punkt weiter.

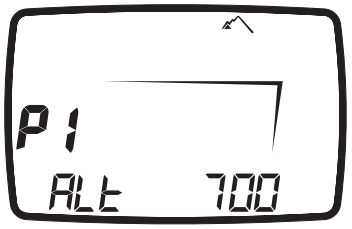


Abb. 5

ANMERKUNG
Diese Einstellung kann während des Tauchgangs nicht geändert werden. Überprüfen Sie grundsätzlich alle Einstellungen, bevor Sie ins Wasser gehen.

⚠ WARNUNG

Tauchen Sie nicht im Bergsee, ohne sich vorher zu vergewissern, dass die richtige Höhenlage eingestellt wurde.

SET - AIR - PERSONAL CORRECTION FACTOR (PERSÖNLICHER KORREKTURFAKTOR)

Der Nemo Wide bietet die Möglichkeit, zur Vergrößerung der Tauchsicherheit einen persönlichen Korrekturfaktor einzustellen, der den Algorithmus konservativer macht. Der Korrekturfaktor sollte von unerfahrenen Tauchern, bei anstrengenden Tauchgängen oder nach längeren tauchfreien Phasen verwendet werden. Das Programm PF 0 bezeichnet die Voreinstellung ohne zusätzlichen Sicherheitsfaktor. Das während des Tauchgangs angezeigte Symbol zeigt an, ob ein persönlicher Korrekturfaktor eingestellt wurde und wenn ja, dessen Stufe. Der aktuell eingestellte persönliche Korrekturfaktor (PF0, PF1, PF2) wird beim Einschalten des Computers angezeigt (Abb. 6).

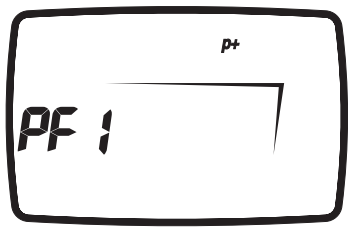


Abb. 6

Drücken Sie zum Einstellen des gewünschten Werts die Tasten <+> und <->. Drücken der Taste <ENTER> speichert die Einstellung und schaltet zum nächsten Punkt weiter.

SET - AIR - FAST ASC (UNKONTROLLIERTER AUFSTIEG)

⚠ WARNUNG

Schnelle Aufstiege erhöhen das Dekompressionsrisiko.

Hier kann die STOP-Funktion für den Fall eines unkontrollierten Aufstiegs ein- bzw. ausgeschaltet werden, um ggf. zu verhindern, dass der Tauchcomputer nach einem unkontrollierten Aufstieg gesperrt wird. Dies kann für Tauchlehrer praktisch sein, wenn Aufstiegsübungen durchgeführt werden sollen. Beim Einschalten wird die momentane Einstellung ("ON" = ein oder "OFF" = aus) angezeigt (Abb. 7).

Abb. 7

Durch Drücken der Taste <+> oder <-> können Sie die Einstellung ändern.
Drücken der Taste <ENTER> speichert die Einstellung und schaltet zum nächsten Punkt weiter.

⚠ WARNUNG

Diese Funktion darf ausschließlich von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern benutzt werden, die die volle Verantwortung für sämtliche Konsequenzen des Ausschaltens der STOP-Funktion nach einem unkontrollierten Aufstieg übernehmen können und wollen.

SET - AIR - AL BEEP (WARNTON)

Hier können die Warntöne ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wenn der Computer eingeschaltet wird, erscheint die aktuelle Einstellung auf dem Display ("ON" = an oder "OFF" = aus).
Durch Drücken der Taste <+> oder <-> können Sie die Einstellung ändern. Drücken der Taste <ENTER> speichert die Einstellung und schaltet zurück zum Menü Set – Mode. Die <ESC> Taste schaltet ins Hauptmenü zurück.

ANMERKUNG
Der Warnton für Tiefenstopps bleibt immer aktiv.

⚠ WARNUNG

Die Warntöne dürfen nur von erfahrenen Tauchern ausgeschaltet werden, die die volle Verantwortung für diese Handlung tragen können.

EAN (NITROXTAUCHGÄNGE)

In diesem Abschnitt geht es um das Tauchen mit Nitrox als Atemgas. Wenn Sie im Menü "Set dive - Mode" das Wort EAN sehen, drücken Sie die <ENTER> Taste. Die allgemeinen Parameter sind dieselben wie im Luftmodus (AIR), hinzu kommen die Einstellungen für den prozentualen Sauerstoffgehalt und den maximalen Sauerstoffpartialdruck. Bitte lesen Sie vor diesem Kapitel über Nitroxtauchgänge aufmerksam das Kapitel über Lufttauchgänge.

- Prozentualer Sauerstoffanteil im Nitroxgemisch (%O_2);
- Maximaler O_2-Partialdruck (PPO_2);
- Bergseestufe;
- persönlicher Korrekturfaktor;
- unkontrollierter Aufstieg;
- Warntöne.

⚠ WARNUNG

Bei der Verwendung sauerstoffangereicherter Atemgase ist der Taucher anderen Gefahren ausgesetzt als beim Tauchen mit komprimierter Luft. Der Taucher muss sich dieser Risiken bewusst sein und wissen, wie er sie vermeiden kann.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Atemgase mit einem Sauerstoffanteil über 50%.

⚠ WARNUNG

Die Eingabe des Sauerstoffanteils im Atemgas muss korrekt sein, damit folgende Angaben exakt berechnet werden können:

- verbleibende Nullzeit
- Dauer von Dekompressionsstopps
- Alarm bei Überschreiten des maximal zulässigen Sauerstoffpartialdrucks.

SET - EAN - %O_2 (EINSTELLUNGEN - NITROX - %O_2)

Für den prozentualen Sauerstoffanteil im Nitroxgemisch können, in Schritten von 1%, Werte zwischen 21 % und 50 % eingegeben werden (Abb. 8).

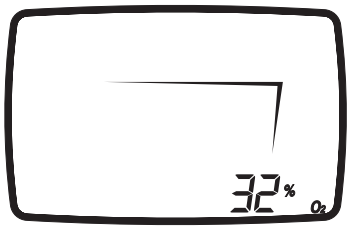


Abb. 8

Stellen Sie den gewünschten Wert mit der Taste <+> bzw. <-> ein.
Drücken Sie die <ENTER> Taste, um den eingestellten Sauerstoffanteil zu speichern und zur nächsten Einstellung weiterzuschalten.

SET - EAN - PPO_2 (EINSTELLUNGEN - NITROX - PPO_2)

Wenn der Sauerstoffpartialdruck einen voreingestellten Wert erreicht, ertönt ein Warnton. Dieser Wert kann, in 0,1 bar Schritten, zwischen 1,2 und 1,6 bar eingestellt werden.
Stellen Sie den gewünschten Wert mit der Taste <+> bzw. <-> ein.
Bei Veränderung des Wertes zeigt der Nemo Wide die maximale Tauchtiefe an, die mit den programmierten Werten für Sauerstoffanteil und maximalem Sauerstoffpartialdruck möglich ist (Abb. 9).

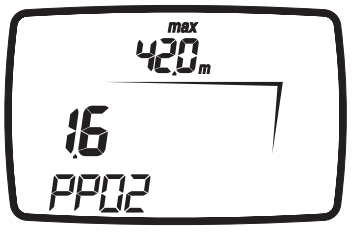


Abb. 9

Drücken Sie die <ENTER> Taste, um den eingestellten Wert zu speichern und zu den nächsten Einstellungen weiterzuschalten. Dies sind: Bergseestufe, persönlicher Korrekturfaktor, unkontrollierter Aufstieg und Warntöne, wie im Abschnitt über Lufttauchgänge beschrieben.

GRUNDZEITRECHNER

In diesem Abschnitt geht es um die Verwendung des Tauchcomputers als Grundzeitrechner. Hier können Sie die Warntöne einstellen.
Wenn Sie im Menü "Set dive - Mode" das Wort BOTTOM TIME sehen, drücken Sie die <ENTER> Taste.

SET - BOTTOM TIME - AL BEEP (EINSTELLUNGEN - GRUNDZEITRECHNER - WARNTÖNE)
Hier können die Warntöne ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wenn der Computer eingeschaltet wird, erscheint die aktuelle Einstellung auf dem Display ("ON" = an oder "OFF" = aus).
Durch Drücken der Taste <+> oder <-> können Sie die Einstellung ändern.
Drücken der Taste <ENTER> speichert die Einstellung und schaltet zurück zum Menü Set – Mode.

KONTROLLE DER UHREINSTELLUNGEN

In diesem Menü können Sie die aktuelle Uhrzeit, Datum und Temperatur ablesen.

Sie gelangen vom Hauptmenü aus ins Menü TIME (Uhrzeit), indem Sie die Tasten <+> und <-> drücken. Drücken der <ENTER> Taste öffnet das Menü TIME.

Auf dem Display erscheint die aktuelle Uhrzeit. Drücken Sie die Taste <+> oder <->, um zur Temperatur und zum aktuellen Datum weiterzuschalten (Abb. 10).

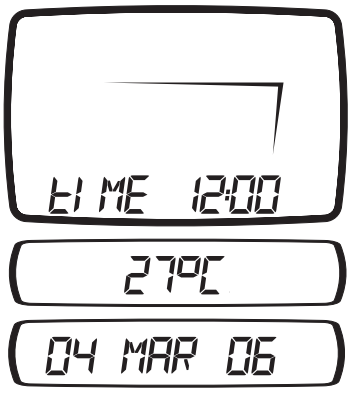


Abb. 10

Drücken der <ESC> Taste schaltet zurück ins Hauptmenü.
Von diesem Menü aus können Sie auch direkt ins Menü zum Einstellen von Uhrzeit und Datum schalten. Halten Sie, wenn Datum bzw. Uhrzeit angezeigt werden die <ENTER> Taste zwei Sekunden lang gedrückt. Wenn Sie die Taste <ENTER> zwei Sekunden lang gedrückt halten, während die Temperatur angezeigt wird, können Sie ins Menü zum Einstellen der Tauchgangsdaten schalten.

• TAUCHEN MIT DEM NEMO WIDE

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Nemo Wide vor jedem Tauchgang in den Modus Predive. Überprüfen Sie zu Beginn jedes Tauchgangs, ob der Computer eingeschaltet ist.

Mit dem Nemo Wide können drei Arten von Tauchgängen berechnet werden:
AIR (Lufttauchgänge)
EAN (Nitroxtauchgänge)
BOTTOM TIME (Grundzeitrechner - Tiefenmesser)
Um die Funktion des Nemo Wide klarer zu machen, wurden die Anzeigen in vier Zeitabschnitte aufgeteilt:
Vor dem Tauchgang
Tauchgang
Aufstieg (Zeit bis zur Oberfläche)
Oberflächenmodus

VOR DEM TAUCHGANG - LUFT

Dieser Betriebsmodus bleibt aktiv, bis tiefer als 1,2 m (4 Fuß) abgetaucht wird. Solange werden folgende Daten angezeigt (Abb. 11):
- Art des Tauchgangs (Luft - „Air")
- Maßeinheiten (m/°C oder ft/°F)
- Wasserart („Salt" - Salzwasser oder „Fresh" - Süßwasser)
- Bergseeprogramm (wenn eingeschaltet) und -stufe
- persönlicher Korrekturfaktor (wenn eingeschaltet) und -stufe

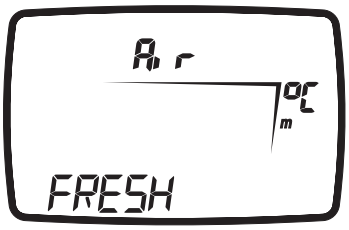


Abb. 11

ANMERKUNG
Sie sollten vor jedem Tauchgang in den Modus Set Dive schalten, und sich vergewissern, dass alle Parameter korrekt eingestellt sind.

TAUCHGANG - LUFT - NULLZEITTAUCHGANG

Ab einer Tauchtiefe von 1,2 m (4 ft.) schaltet der Nemo Wide in den Tauchmodus („Dive") und zeigt die Tauchgangsdaten an. Nach 20 Sekunden beginnt der Nemo Wide die Tauchgangsdaten im Logbuch zu speichern.

Es werden folgende Daten angezeigt (Abb. 12):
- aktuelle Tiefe (in „m" oder „ft")
- verbleibende Nullzeit in Minuten
- Anzeige „no deco" (Nullzeit)
- gegebenenfalls Symbole für Bergseeprogramm und Korrekturfaktor

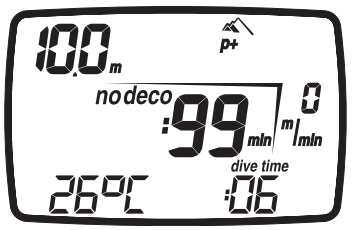


Abb. 12

Auf dem Displaybalken wird angezeigt:
- Temperatur (in °C oder °F),
- bisherige Tauchgangsdauer als Ziffern.

In diesem Modus haben die Tasten folgende Funktionen:
<+> Taste:
- Drücken Sie diese Taste, um die erreichte Maximaltiefe anzuzeigen. Erneutes Drücken schaltet die Anzeige der Maximaltiefe wieder ab.
- zwei Sekunden lang gedrückt halten schaltet die Displaybeleuchtung ein.

<-> Taste:
- in diesem Modus nicht aktiv.

<ENTER> Taste:
- zeigt 10 Sekunden lang die eingestellten Tauchgangsparameter an wie sie vor Tauchgangsbeginn angezeigt werden.

<ESC> Taste:
- Wird die <ESC> Taste während des Tauchgangs gedrückt, zeigt der Nemo Wide kurzfristig an, welcher Tiefenstopp voraussichtlich erforderlich ist. Die während des Aufstiegs angezeigten Daten können in Folge des Tauchverhaltens anders sein. Diese Angaben sollten während des Aufstiegs abgelesen werden, um genauere Informationen über den geschätzten Tiefenstopp zu erhalten (Abb. 13).

Abb. 13

TAUCHGANG - LUFT - DEKOMPRESSIONSPFLICHTIGER TAUCHGANG

Wird nach Ablauf der Nullzeit kein Aufstieg eingeleitet, beginnt der Nemo Wide mit der Berechnung eines dekompressionspflichtigen Tauchgangs. Auf dem Display erscheint dann die Meldung „deco" und es ertönt ein Warnton. In diesem Modus werden folgende Daten angezeigt (Abb. 14):

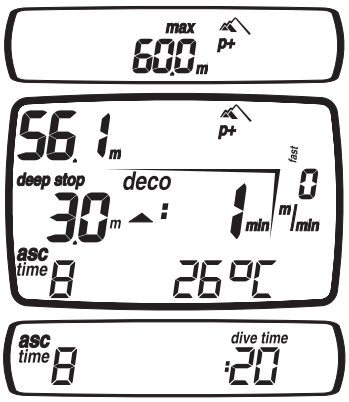


Abb. 14

- Meldung „deco"
- aktuelle Tiefe (in „m" oder „ft")
- Tiefe des tiefsten Dekompressionsstopps (in „m" oder „ft")
- Dauer des tiefsten Dekompressionsstopps
- gegebenenfalls Symbole für Bergseeprogramm und Korrekturfaktor.

In diesem Modus haben die Tasten folgende Funktionen:

<+> Taste:

- Drücken Sie diese Taste, um die erreichte Maximaltiefe anzuzeigen. Erneutes Drücken schaltet die Anzeige der Maximaltiefe wieder ab.
- zwei Sekunden lang gedrückt halten schaltet die Displaybeleuchtung ein.

<-> Taste:

Durch Drücken dieser Taste kann auf dem Displaybalken wahlweise folgendes angezeigt werden:

- Dauer des Aufstiegs
- Temperatur (in °C oder °F)

Oder:

- Dauer des Aufstiegs
- Bisherige Tauchgangsdauer als Ziffern

<ENTER> Taste:

- zeigt 10 Sekunden lang die eingestellten Tauchgangsparameter an wie sie vor Tauchgangsbeginn angezeigt werden.

<ESC> Taste:

- Wird die <ESC> Taste während des Tauchgangs gedrückt, zeigt der Nemo Wide kurzfristig an, welcher Tiefenstopp voraussichtlich erforderlich ist. Die während des Aufstiegs angezeigten Daten können in Folge des Tauchverhaltens anders sein. Diese Angaben sollten während des Aufstiegs abgelesen werden, um genauere Informationen über den geschätzten Tiefenstopp zu erhalten.

ANMERKUNG
Sinkt die verbleibende Nullzeit auf eine Minute, ertönt ein Signalton, der den Taucher warnt, dass er dabei ist, die Nullzeitgrenze zu überschreiten.

AUFSTIEGSDAUER

Die Aufstiegsdauer setzt sich zusammen aus:

- Dauer aller Dekompressionsstopps +
- erforderliche Zeit für den eigentlichen Aufstieg bei einer Aufstiegsgeschwindigkeit von durchschnittlich 10 m/min (32 ft/min) +
- ggf. Tiefenstopps

DEKOMPRESSIONSSTOPPS

Der Nemo Wide überwacht auch, ob die Dekompressionsstopps korrekt durchgeführt werden. Zwei Symbole zeigen an, was der Taucher als nächstes tun muss (Abb. 15).

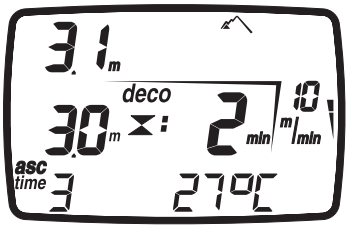


Abb. 15

- 2 Dreiecke: korrekte Dekompressionstiefe;
- nach oben weisendes Dreieck: „Sie sind zu tief. Flachere Tiefe aufsuchen!"
- nach unten weisendes Dreieck: „Sie sind zu weit aufgetaucht. Abtauchen!"

⚠ WARNUNG
Wenn die Warnmeldungen für das Missachten der Dekompressionspflicht ausgelöst werden, wird die Entsättigungsberechnung der simulierten Gewebe solange unterbrochen, bis sich der Taucher wieder auf der korrekten Dekompressionstiefe befindet.

Wird die Dekompressionstiefe um mehr als 30 cm (1 ft.) unterschritten, beginnt das nach unten weisende Dreieck zu blinken; wird mehr als 1 m (3 ft.) zu flach getaucht, ertönt zusätzlich ein Warnton. Diese Warnmeldungen bleiben aktiv, bis wieder auf die erforderliche Dekompressionstiefe abgetaucht wurde.

⚠ WARNUNG
Tauchen Sie niemals flacher als die angegebene Dekompressionstiefe.

ANMERKUNG
Wird länger als 3 Minuten mehr als 1 m zu flach getaucht, schaltet der Nemo Wide in den Modus „Omitted Stop" (Verletzung der Dekompressionspflicht) und auf dem Display wird das entsprechende Symbol angezeigt.
Wird in diesem Fall nach Erreichen der Oberfläche versucht, einen Wiederholungstauchgang durchzuführen, arbeitet der Nemo Wide nur als Tiefenmesser und Bottom Timer und zeigt die Fehlermeldungen des vorangegangenen Tauchgangs an.

TIEFENSTOPPS

Um bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen und Tauchgängen, bei denen die Nullzeit weitgehend ausgeschöpft wird, die Bildung kritischer Blasenkerne zu minimieren, fordert der Nemo Wide zu einer Reihe einminütiger Tiefenstopps auf, deren Tiefe sich aus dem vorangegangenen Tauchgangsprofil errechnet. Sind diese Bedingungen beim Tauchgang erfüllt, erscheint auf dem Display das Symbol „deep stop" (Abb. 16).

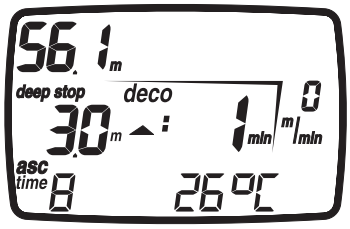


Abb. 16

Diese Anzeige ist hilfreich, um den Tiefenstopp während des Aufstiegs zu planen. Nähert sich der Taucher einem Tiefenstopp, ertönt ein Warnton und auf dem Displaybalken wird „DEEP STOP" angezeigt. Auf der angegebenen Tiefe startet ein Countdown für die verbleibende Dauer des Tiefenstopps (Abb. 17). Während eines Tauchgangs können mehrere Tiefenstopps erforderlich sein. Dies hängt vom Tauchgangsprofil und der Dekompressionsart ab.

Abb. 17

ANMERKUNG
Wird die <ESC> Taste während des Tauchgangs gedrückt, zeigt der Nemo Wide kurzfristig an, welcher Tiefenstopp voraussichtlich erforderlich ist. Die während des Aufstiegs angezeigten Daten können in Folge des Tauchverhaltens anders sein. Diese Angaben sollten während des Aufstiegs abgelesen werden, um genauere Informationen über den geschätzten Tiefenstopp zu erhalten.

AUFSTIEG

⚠ ACHTUNG
Ein schneller Aufstieg erhöht das Dekompressionsrisiko.

⚠ WARNUNG
Die Funktion „STOP nach unkontrolliertem Aufstieg" darf ausschließlich von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern ausgeschaltet werden, die die volle Verantwortung für sämtliche Konsequenzen dessen übernehmen können und wollen.

Sobald eine flachere Tiefe aufgesucht wird, startet ein Algorithmus, der die Aufstiegsgeschwindigkeit überwacht und sie sowohl digital in m/min (ft/min) als auch grafisch anzeigt (Abb. 18).

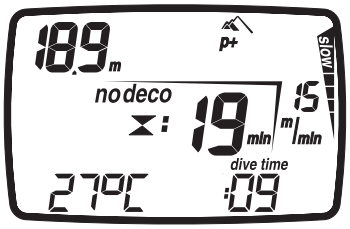


Abb. 18

Überschreitet die Aufstiegsgeschwindigkeit 12 m/min (39 ft/min), erscheint auf dem Displaybalken die Meldung „Slow" (langsam) und es ertönt ein Warnton, der solange anhält, bis die Aufstiegsgeschwindigkeit wieder unter die maximal zulässige Geschwindigkeit von 12 m/min (39 ft/min) sinkt.
Sobald der Warnton ausgelöst wird, beginnt der Nemo Wide mit der Überwachung eines unkontrollierten Aufstiegs. Der Aufstieg gilt als „unkontrolliert", wenn die zulässige Aufstiegsgeschwindigkeit überschritten und mindestens für 2/3 der Tiefe, auf der der Warnton zum ersten Mal ertönte, so fortgesetzt wird. Dies gilt nur für Warnsignale, die auf einer Tiefe von über 12 Metern (39 Fuß) ausgelöst wurden. Nach einem unkontrollierten Aufstieg sperrt der Nemo Wide beim Erreichen der Oberfläche die Funktionen Luft- und Nitroxtauchgang, er arbeitet dann nur noch im Modus „Bottom Timer" als Timer und Tiefenmesser. Die anderen Funktionen bleiben aktiv. Die Funktion „STOP nach unkontrolliertem Aufstieg" kann im Modus „Set Dive" ausgeschaltet werden.

SICHERHEITSSTOPP

Bei Tauchgängen auf Tiefen über 10 m wird während des Aufstiegs die Funktion „Safety Stop" (Sicherheitsstopp) aktiviert: der Nemo Wide empfiehlt Ihnen damit, einen dreiminütigen Sicherheitsstopp auf einer Tiefe zwischen 2,5 und 6 m (8 und 19 Fuß), durchzuführen. Auf dem Display erscheint „SAFEST" (Sicherheitsstopp). Der Timer auf dem Displaybalken zeigt die verbleibende Dauer des Sicherheitsstopps an (Abb. 19).

Abb. 19

Verlässt der Taucher den oben angegebenen Tiefenbereich, wird die Zeitmessung des Sicherheitsstopps angehalten. Begibt sich der Taucher wieder in den Tiefenbereich des Sicherheitsstopps, wird diese fortgesetzt. Sucht der Taucher aber anschließend eine Tiefe von mehr als 10 Metern (32 Fuß) auf, wird die Dauer dieses Sicherheitsstopps nicht mehr berücksichtigt, sondern beginnt später wieder bei drei Minuten.
Am Ende eines dekompressionspflichtigen Tauchgangs verlängert der Computer die Dauer des Dreimeterstopps um drei Minuten und zeigt die oben beschriebenen Sicherheitsstopp-Informationen an.

ERREICHEN DER OBERFLÄCHE - LUFTTAUCHGANG

Bei flacheren Tiefen als 1 m (3 Fuß) wird die Messung der Tauchzeit unterbrochen. Wird nicht innerhalb von 3 Minuten tiefer als 1,2 m (4 Fuß) abgetaucht, betrachtet der Nemo Wide den Tauchgang als beendet und speichert seine Daten im Logbuch. Wird innerhalb dieser Zeit aber wieder tiefer getaucht, wird die Zeitmessung wieder aufgenommen und die Berechnung des Tauchgangs fortgesetzt.
Auf dem Display erscheinen folgende Angaben (Abb. 20):

- Tauchgangsdauer
- Maximaltiefe
- Gegebenenfalls Symbole für Tauchfehler (unterlassener Dekompressionsstopp, unkontrollierter Aufstieg).

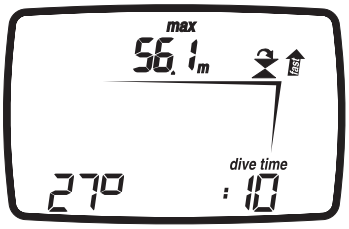


Abb. 20

⚠ WARNUNG

Endet ein AIR oder EAN Tauchgang mit einem unkontrollierten Aufstieg oder einem unterlassenen Dekompressionsstopp, werden die Modi Dive - AIR und Dive - EAN 24 Std. lang gesperrt und der Nemo Wide arbeitet nur als Timer und Tiefenmesser (BOTTOM TIME).

ANMERKUNG
Die Tasten sind im Aufstiegsmodus gesperrt.

⚠ WARNUNG

Solange ein Flugverbot anzeigt wird, dürfen Sie weder Höhenlagen aufsuchen noch fliegen.

OBERFLÄCHENMODUS - LUFTTAUCHGANG

Nach Beenden des Tauchgangs schaltet der Nemo Wide vom Tauchmodus in den Uhrzeitmodus. Es werden am Displaybalken die Restsättigungszeit und das Symbol für das Flugverbot angezeigt (Abb. 21).

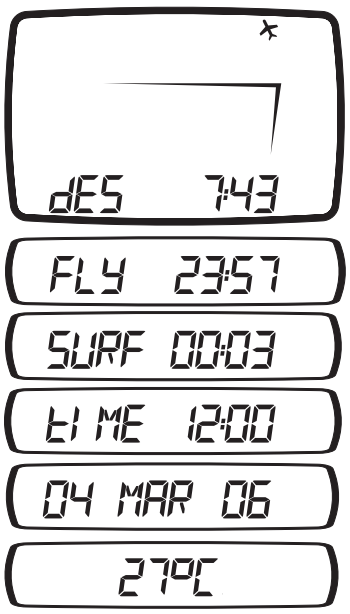


Abb. 21

Zusätzlich zeigt der Nemo Wide gegebenenfalls Symbole für Tauchfehler (unterlassener Dekompressionsstopp, unkontrollierter Aufstieg) an, die während des Tauchgangs aufgetreten sind. Durch Drücken der Tasten <+> und <-> können Sie zusätzlich die Dauer des Flugverbots, Uhrzeit, Datum und Temperatur anzeigen lassen.
Die <ESC> Taste schaltet zurück ins Hauptmenü.

TAUCHGANG - EAN (NITROX)

Auf Grund des geringeren Stickstoffanteils im Atemgas kann die Verwendung sauerstoffangereicherter Luft die Nullzeit im Vergleich zu Pressluftauchgängen verlängern. Allerdings ist der Taucher wegen des erhöhten Sauerstoffanteils im Atemgas den Risiken einer Sauerstoffvergiftung ausgesetzt, die beim normalen Sporttauchen mit komprimierter Luft nicht auftreten.
Im Nitroxmodus berechnet der Nemo Wide die Sauerstofftoxizität anhand von Tauchzeit, Tiefe und eingestelltem Sauerstoffanteil und gibt dem Taucher Hinweise, die es ihm ermöglichen, innerhalb der sicheren Grenzen der Sauerstoffexposition zu bleiben.
Vor einem Nitroxtauchgang muss im Menü „Set Dive - Mode" EAN eingestellt werden.
Der Nemo Wide behandelt Nitroxtauchgänge ähnlich wie Lufttauchgänge - mit denselben Phasen und denselben Verfahren zum Einschalten des DIVE Modus.
Luft- und Nitroxtauchgänge unterscheiden sich nur durch die Überwachung der Nitrox-Parameter und die Anzeige dieser Parameter zusätzlich zu den normalen Tauchgangsdaten (siehe voriges Kapitel).
Im folgenden Abschnitt werden nur die vom Nemo Wide überwachten Nitrox-Parameter und die Displayanzeigen, die sich vom Lufttauchmodus unterscheiden, beschrieben.

⚠ WARNUNG

Die Eingabe eines falschen Sauerstoffanteils verursacht ein unkalkulierbares Risiko, weil folgende Werte nicht mehr korrekt berechnet und angezeigt werden können:
- Verbleibende Nullzeit
- Dekompressionsstopps
- Warnung bei Überschreiten des maximal zulässigen O_2 Partialdrucks.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Tauchgang, dass alle Nitrox-Parameter korrekt eingestellt wurden: Sauerstoffanteil im Atemgas und maximal zulässiger Sauerstoffpartialdruck, die zusammen die maximal zulässige Tauchtiefe bestimmen.

⚠ WARNUNG

Bei Verwendung sauerstoffangereicherter Atemgase ist der Taucher anderen Gefahren ausgesetzt als beim Tauchen mit komprimierter Luft. Der Taucher muss sich dieser Risiken bewusst sein und wissen, wie er sie vermeiden kann.

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie den Nemo Wide keinesfalls mit sauerstoffangereicherter Luft (Nitrox), wenn Sie nicht über eine entsprechende Ausbildung und Brevetierung verfügen. Nitroxtauchgänge ohne ausreichende Qualifikation können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Bitte lesen Sie vor dem Kapitel „Nitroxtauchgänge" aufmerksam das Kapitel über Lufttauchgänge.

ALLGEMEINE NITROX-PARAMETER SAUERSTOFFPARTIALDRUCK

Begibt sich der Taucher auf eine Tiefe, auf der der PPO_2 den eingestellten maximal zulässigen PPO_2(zwischen 1,2 und 1,6 bar) erreicht, werden folgende Warnsignale ausgelöst:
- blinkende Tiefenanzeige
- Warnton

Die Warnhinweise bestehen solange, bis ausreichend weit aufgestiegen wurde, dass der Partialdruck wieder einen zulässigen Wert erreicht.

⚠ WARNUNG

Steigen Sie, wenn ein PPO_2 Alarm ausgelöst wird, sofort mindestens so weit auf, bis die Warnhinweise wieder abschalten.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS ZENTRALE NERVENSYSTEM

Die Sauerstoffexposition wird durch die Berechnung der CNS-Toxizität (englisch: central nervous system = zentrales Nervensystem) überwacht. Diese Berechnung basiert auf den derzeit gültigen Empfehlungen zu den Expositionsgrenzen. Die Toxizität wird als Prozentwert zwischen 0 % und 100 % ausgedrückt und auf dem Display angezeigt. Bei Überschreiten von 75 % beginnt die Anzeige als Warnhinweis zu blinken.

VOR DEM TAUCHGANG - NITROX

Dieser Betriebsmodus bleibt aktiv, bis tiefer als 1,2 m (4 Fuß) abgetaucht wird.
Solange werden folgende Daten angezeigt (Abb. 22):
- Art des Tauchgangs (EAN)
- Maßeinheiten (m/°C oder ft/°F)
- Wasserart („Salt" - Salzwasser oder „Fresh" - Süßwasser)
- Bergseeprogramm (wenn eingeschaltet) und -stufe
- Korrekturfaktor (wenn eingeschaltet) und -stufe
- Symbol für $\%O_2$.

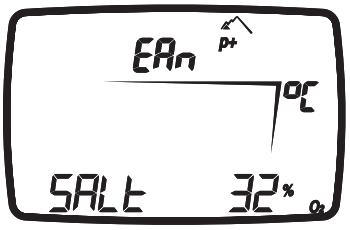


Abb. 22

ANMERKUNG
Hält der Modus „Predive" länger als 10 Minuten an, ohne dass eine Taste betätigt wird, schaltet der Nemo Wide in den Uhrzeitmodus.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie vor jedem Tauchgang in den Modus „Set Dive" und kontrollieren Sie alle Einstellungen, vor allem die Nitrox-Parameter.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Nemo Wide vor jedem Tauchgang in den Predive Modus. Überprüfen Sie bei jedem Tauchgang frühzeitig, ob der Computer eingeschaltet ist.

TAUCHGANG – NITROX - NULLZEITTAUCHGANG

Ab einer Tauchtiefe von 1,2 m (4 ft.) schaltet der Nemo Wide in den Tauchgangsmodus („Dive") und zeigt die Tauchgangsdaten an. Nach 20 Sekunden beginnt der Nemo Wide die Tauchgangsdaten im Logbuch zu speichern. Folgende Daten werden angezeigt (Abb. 23):
- aktuelle Tiefe (in „m" oder „ft")
- verbleibende Nullzeit in Minuten
- Anzeige „no deco" (Nullzeit)
- gegebenenfalls Symbole für Bergseeprogramm und Korrekturfaktor
- % O_2
- % CNS

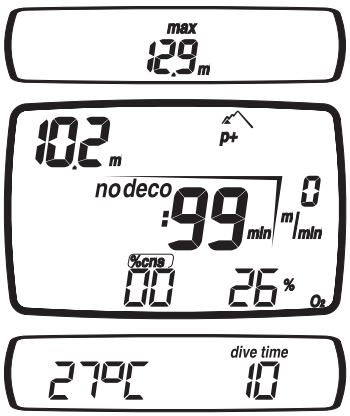


Abb. 23

ANMERKUNG
Zwischen den einzelnen Anzeigen kann, wie oben für Lufttauchgänge beschrieben, umgeschaltet werden.

ANMERKUNG
Funktion der Tasten wie im Kapitel über Lufttauchgänge beschrieben.

In diesem Modus haben die Tasten folgende Funktionen:

<+> Taste:
- Drücken Sie diese Taste, um die erreichte Maximaltiefe anzuzeigen. Erneutes Drücken schaltet die Anzeige der Maximaltiefe wieder ab.
- zwei Sekunden lang gedrückt halten schaltet die Displaybeleuchtung ein

<-> Taste:
Durch Drücken dieser Taste kann auf dem Displaybalken wahlweise folgendes angezeigt werden:
- % O_2
- % CNS

Oder:
- Temperatur (in °C oder °F)
- Bisherige Tauchgangsdauer in Ziffern

<ENTER> Taste:
- gedrückt halten zeigt die eingestellten Tauchgangsparameter an wie sie vor Tauchgangsbeginn angezeigt werden.

<ESC> Taste:
- Wird die <ESC> Taste während des Tauchgangs gedrückt, zeigt der Nemo Wide kurzfristig an, welcher Tiefenstopp voraussichtlich erforderlich ist. Die während des Aufstiegs angezeigten Daten können in Folge des Tauchverhaltens anders sein. Diese Angaben sollten während des Aufstiegs abgelesen werden, um genauere Informationen über den geschätzten Tiefenstopp zu erhalten.

TAUCHGANG - NITROX - DEKOMPRESSIONSPFLICHTIGER TAUCHGANG

Bei dekompressionspflichtigen Nitroxtauchgängen werden folgende Daten angezeigt (Abb. 24):
- Meldung „deco"
- aktuelle Tiefe (in „m" oder „ft")

- Tiefe des tiefsten Dekompressionsstopps (in „m“ oder „ft“)
- Dauer des tiefsten Dekompressionsstopps
- gegebenenfalls Symbole für Bergseeprogramm und Korrekturfaktor

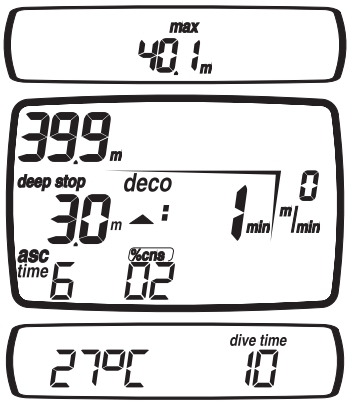


Abb. 24

In diesem Modus haben die Tasten folgende Funktionen:

<+> Taste:
- Drücken Sie diese Taste, um die erreichte Maximaltiefe anzuzeigen. Erneutes Drücken schaltet die Anzeige der Maximaltiefe wieder ab.
- zwei Sekunden lang gedrückt halten schaltet die Displaybeleuchtung ein.

<-> Taste:
Durch Drücken dieser Taste kann auf dem Displaybalken wahlweise folgendes angezeigt werden:
- Gesamtaufstiegsdauer
- % CNS

Oder:
- Temperatur (in °C oder °F)
- Bisherige Tauchgangsdauer in Ziffern

<ENTER> Taste:
- zeigt 10 Sekunden lang die eingestellten Tauchgangsparameter an wie sie vor Tauchgangsbeginn angezeigt werden.

<ESC> Taste:
- Wird die <ESC> Taste während des Tauchgangs gedrückt, zeigt der Nemo Wide kurzfristig an, welcher Tiefenstopp voraussichtlich erforderlich ist. Die während des Aufstiegs angezeigten Daten können in Folge des Tauchverhaltens anders sein. Diese Angaben sollten während des Aufstiegs abgelesen werden, um genauere Informationen über den geschätzten Tiefenstopp zu erhalten.

⚠ WARNUNG

Bitte lesen Sie aufmerksam das Kapitel über dekompressionspflichtige Lufttauchgänge. Dekomprimieren Sie nur mit Nitrox, wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen.

ANMERKUNG

Wenn Sie nach einem Nitroxtauchgang einen Wiederholungstauchgang mit Luft durchführen möchten, müssen Sie den Computer auf Nitrox mit 21 % Sauerstoff einstellen. Auf diese Weise bleibt die Berechnung des % CNS aktiv.

ERREICHEN DER OBERFLÄCHE - NITROX

Bei flacheren Tiefen als 1 m (3 Fuß) wird die Messung der Tauchzeit unterbrochen. Wird nicht innerhalb von 3 Minuten tiefer als 1,5 m (5 Fuß) abgetaucht, betrachtet der Nemo Wide den Tauchgang als beendet und speichert seine Daten im Logbuch. Wird innerhalb dieser Zeit aber wieder tiefer getaucht, wird die Zeitmessung wieder aufgenommen und die Berechnung des Tauchgangs fortgesetzt.
Auf dem Display erscheinen folgende Angaben (Abb. 25):
- Tauchgangsdauer
- Maximaltiefe
- Gegebenenfalls Symbole für Tauchfehler (unterlassener Dekompressionsstopp, unkontrollierter Aufstieg)
- % CNS

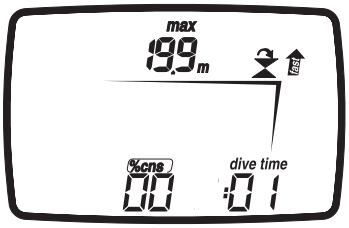


Abb. 25

OBERFLÄCHENMODUS - NITROX

Nach einem Nitroxtauchgang werden im Oberflächenmodus dieselben Daten angezeigt wie nach einem Lufttauchgang. Zusätzlich wird der %CNS Wert angezeigt (Abb. 26).

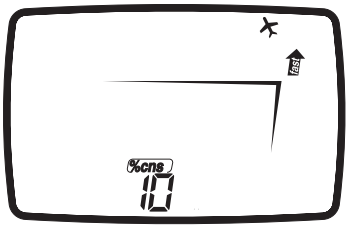


Abb. 26

TAUCHGANG - BOTTOM TIMER (BT)

In diesem Modus arbeitet der Nemo Wide als elektronischer Zeitnehmer und Tiefenmesser, führt aber keine Nullzeit- oder Dekompressionsberechnungen durch. Die Planung von Nullzeiten / einer angemessenen Dekompression obliegt daher gänzlich dem Benutzer.
Vor dem Tauchgang und beim Erreichen der Oberfläche werden dieselben Daten angezeigt wie im Luft- bzw. Nitroxmodus.
Im Tauchmodus werden folgende Daten angezeigt (Abb. 27):
- Tauchgangsdauer
- aktuelle Tiefe
- Aufstiegsgeschwindigkeit
- Temperatur (in °C oder °F)
- Uhrzeit

In diesem Modus haben die Tasten folgende Funktionen:

<+> Taste:
- Drücken Sie diese Taste, um die erreichte Maximaltiefe anzuzeigen. Erneutes Drücken schaltet die Anzeige der Maximaltiefe wieder ab.
- zwei Sekunden lang gedrückt halten schaltet die Displaybeleuchtung ein.

<-> Taste:
- In diesem Modus nicht aktiv

<ENTER> Taste:
- zeigt 10 Sekunden lang die eingestellten Tauchgangsparameter an wie sie vor Tauchgangsbeginn angezeigt werden.

<ESC> Taste:
- In diesem Modus nicht aktiv.

Abb. 27

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Nemo Wide vor jedem Tauchgang in den Predive Modus. Überprüfen Sie bei jedem Tauchgang frühzeitig, ob der Computer eingeschaltet ist.

ANMERKUNG

Nach einem Tauchgang im Modus „BT“ kann 24 Stunden lang nicht in den Luft- oder Nitroxmodus geschaltet werden.
(Diese Sperre kann umgangen werden, indem unter „Set Dive – Data“ der Restsättigungsspeicher gelöscht wird).

⚠ WARNUNG

Diese Funktion darf nur von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern benutzt werden. Nach dem Löschen des Reststickstoffspeichers darf kein Wiederholungstauchgang durchgeführt werden. Nach dem Löschen des Reststickstoffspeichers darf ab dem letzten Tauchgang 24 Stunden lang nicht getaucht werden.

OBERFLÄCHENMODUS - BOTTOM TIMER

Restsättigungszeit und Dauer des Flugverbots werden genauso angezeigt wie im Luft- bzw. Nitroxmodus.

GRUNDZEIT MIT TAUCHFEHLERN

Bei Luft- und Nitroxtauchgängen kann es zu folgenden Tauchfehlern kommen:
- unkontrollierter Aufstieg
- Missachtung der Dekompressionspflicht

In beiden Fällen sperrt der Nemo Wide 24 Stunden lang den Betriebsmodus „Dive – Air“ und „Dive – EAN“ (es können weder Luft- noch Nitroxtauchgänge durchgeführt werden).
In dieser Zeit arbeitet der Nemo Wide nur als Bottom Timer und zeigt die betreffende Fehlermeldung an.
Das dem Tauchfehler zugeordnete Symbol wird im Tauch-, Oberflächen- und Logbuchmodus angezeigt.

PLANUNGSMODUS - ROLLIERENDE NULLZEITEN

In dieser Funktion kann der Taucher durch die Nullzeiten blättern, wobei der aktuelle Restsättigungsstatus automatisch berücksichtigt wird.
Bei der Berechnung der angezeigten Nullzeiten werden alle eingestellten Tauchgangsparameter berücksichtigt: Betriebsmodus, Bergseestufe, Korrekturfaktor und bei Nitroxtauchgängen der Sauerstoffanteil und der maximal zulässige Sauerstoffpartialdruck.
Um einen Tauchgang zu planen, schalten Sie durch das Hauptmenü bis auf dem Displaybalken „PLANNING" erscheint; drücken Sie dann die Taste <ENTER>. Durch wiederholtes Drücken der Taste <+> wird um jeweils 3 m bis maximal 48 m (157 ft) abgetaucht. Durch wiederholtes Drücken der Taste <-> wird um jeweils 3 m bis auf 0 m (0 ft.) aufgetaucht. Auf jeder Tiefe wird die entsprechende Nullzeit in Minuten angezeigt. Bei eingeschaltetem Nitroxmodus wird zusätzlich der eingestellte Sauerstoffanteil angezeigt (Abb. 28).

Abb. 28

In diesem Fall hängt die mögliche Maximaltiefe vom Sauerstoffanteil und dem programmierten maximalen PPO_2 ab. Die <ESC> Taste schaltet zurück ins Hauptmenü.

ANMERKUNG
Die rollierenden Nullzeiten sind nur im Modus „Air" oder „EAN" abrufbar.

LOGBUCH

Im Logbuchmodus können die Daten der letzten Tauchgänge abgerufen werden.
Der Logbuchmodus ist wie die Seiten eines Logbuchs aufgebaut, wobei allerdings Nummer 1 den zuletzt durchgeführten Tauchgang bezeichnet, "2" den zuvor durchgeführten und so weiter bis der Speicher voll ist.
Ist der Logbuchspeicher voll, wird beim nächsten Tauchgang der älteste Tauchgang gelöscht, so dass der neue Tauchgang gespeichert werden kann.
Maximal können ca. 40 Tauchstunden mit Profilpunkten in 20-Sekunden Intervallen gespeichert werden.
Zum Öffnen des Logbuchmodus schalten Sie durch das Hauptmenü bis auf dem Displaybalken „LOGBOOK" erscheint; drücken Sie dann die Taste <ENTER>.

Logbuch
Die erste Seite des Logbuchs zeigt eine Zusammenfassung aller Tauchgänge, bestehend aus folgenden Angaben (Abb. 29):
- Tiefste gespeicherte Tiefe
- Gesamttauchzeit (Stunden, Minuten)
- Gesamttauchgangszahl
- Niedrigste gespeicherte Temperatur

Zum Abrufen der Daten der einzelnen Tauchgänge drücken Sie die <ENTER> Taste.

Abb. 29

ANMERKUNG
Für umfassendere Möglichkeiten der Datenspeicherung, -verwaltung und weitere Ansichtsoptionen ist als Zubehör ein USB-Interface zum PC erhältlich.

LOGBUCH - TAUCHGANGSNUMMER
Beim Abrufen der einzelnen Tauchgänge sind diese in umgekehrter chronologischer Reihenfolge geordnet.
Es werden folgende Daten angezeigt (Abb. 30):
- Art des Tauchgangs („Air" - Luft, „EAN" - Nitrox, „BT" - Bottom Timer)
- Tauchgangsnummer
- Abwechselnd Datum und Uhrzeit zu Beginn des Tauchgangs

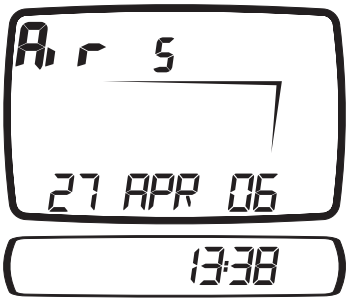


Abb. 30

Um von einem Tauchgang zum nächsten weiterzuschalten, drücken Sie die Taste <+> oder <->. Drücken Sie <ENTER>, um die Daten des ausgewählten Tauchgangs einzusehen. Drücken Sie <ESC>, um zum übergeordneten Menü zurückzukehren. .

LOGBUCH - TECHNISCHE DATEN
In diesem Modus werden die zusammenfassenden Angaben zu jedem einzelnen Tauchgang angezeigt (Abb. 31):
- Art des Tauchgangs („Air" - Luft, „EAN" - Nitrox, „BT" - Bottom Timer) - Maximaltiefe
- Maximale Aufstiegsgeschwindigkeit
- Symbol für unkontrollierten Aufstieg
- Unterlassene Dekompression (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Anzeige „deco" bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Unterlassener Dekompressionsstopp (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Gewählter Korrekturfaktor (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Anzeige „no deco" bei Nullzeittauchgängen (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Gewähltes Bergseeprogramm (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)

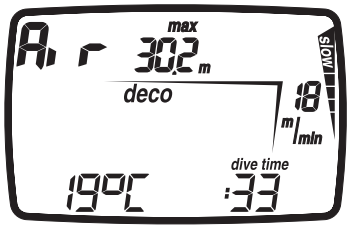


Abb. 31

Durch Drücken der <-> Taste kann auf dem Displaybalken folgendes angezeigt werden:
- % O_2 im Gemisch (nur bei Nitroxtauchgängen)
- Maximaler % CNS Wert (nur bei Nitroxtauchgängen)

Oder
- Niedrigste gespeicherte Temperatur
- Tauchgangsdauer.

Oder
- Wasserart („Salt" - Salzwasser, „Fresh" - Süßwasser);

Zum Abrufen des Tauchgangsprofils drücken Sie die <ENTER> Taste.

ANMERKUNG
Bei Tauchgängen im Modus BOTTOM TIME beziehen sich die Symbole für unkontrollierten Aufstieg und unterlassene Dekompression auf den vorangegangenen Tauchgang.

LOGBUCH - PROFILE
Im Profilmodus können Sie die einzelnen Profilpunkte eines Tauchgangs in 20-Sekunden Intervallen betrachten. Drücken Sie einmal die <+> Taste, um zum nächsten Profilpunkt weiterzuschalten, oder halten Sie sie gedrückt, um den schnellen Vorlauf zu starten. Im Profilmodus werden folgende Daten angezeigt, sie beziehen sich auf das Ende des jeweiligen Zeitintervalls (Abb. 32):
- aktuelle Tiefe
- höchste Aufstiegsgeschwindigkeit
- verstrichene Tauchzeit.

Hinzu kommen ggf. Symbole für:
- Anzeige „deco" bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Unterlassene Dekompression (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Gewählter Korrekturfaktor (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Anzeige „no deco" bei Nullzeittauchgängen (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Gewähltes Bergseeprogramm (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox).

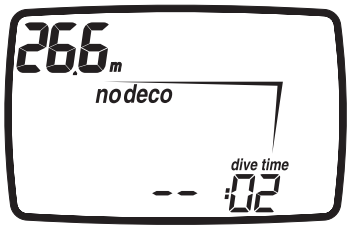


Abb. 32

Durch Drücken der <ESC> Taste können Sie jederzeit zum vorherigen Menü zurückschalten.
Die <ENTER> Taste ist gesperrt.

• PC MODUS

Ein spezielles Interfacegerät mit dazugehöriger Windows Software ermöglicht Ihnen, Daten aus dem Logbuchspeicher des Nemo Wide auf einen PC zu übertragen. Der Nemo Wide kommuniziert mit dem PC über ein spezielles USB Interface-Modul (Zubehör). Zum Starten des Datentransfers vom Nemo Wide zum PC starten Sie auf dem Nemo Wide den PC Modus:

- Drücken Sie die Taste <+> oder <->, bis auf dem Displaybalken "PC" erscheint.
- Drücken Sie die <ENTER> Taste.

Legen Sie den Nemo Wide mit dem Display nach oben und stecken Sie das Interface in den Anschluss. Detailliertere Informationen finden Sie in der Software, die für die Datenübertragung vom Nemo Wide erforderlich ist. Weitere Informationen zu Austauschmöglichkeiten zwischen Nemo Wide und PC finden Sie auf der speziellen Seite auf unserer Website www.mares.com. Hier können Sie auch die spezielle Software und mögliche Updates herunterladen.

• OFF MODUS

Drücken der <ESC> Taste im Hauptmenü schaltet in den OFF Modus. In diesem Menü werden durch Drücken der Tasten <+> und <-> folgende Informationen angezeigt (Abb. 33):

- Seriennummer
- Ladezustand der Batterie
- Softwareversion
- Angabe, wie oft die Batterie schon gewechselt wurde

Drücken der <ENTER> Taste schaltet den Computer aus.
Drücken der <ESC> Taste schaltet zurück ins Hauptmenü.

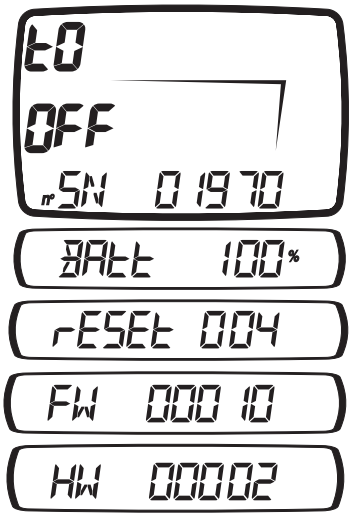


Abb. 33

ANMERKUNG
Wenn der Ladezustand der Batterie angezeigt wird, startet die ENTER Taste einen sofortigen Batteriecheck.

• FAQ

F: Was passiert, wenn ich die Batterien nach einem Tauchgang, aber vor Ablauf der Restsättigungszeit wechsle?
A: Der Restsättigungsspeicher wird gelöscht und die RGBM Entsättigungsberechnungen der vorangegangenen Tauchgänge werden abgebrochen. Führen Sie deshalb mindestens 24 Stunden lang keine Wiederholungstauchgänge durch.
F: Was passiert, wenn ich einen Tauchgang beginne während der Nemo Wide noch im OFF Modus ist?
A: Im OFF Modus schaltet der Nemo Wide innerhalb von 20 Sekunden, nachdem tiefer als 1,5 m (5 ft.) abgetaucht wurde, in den Modus DIVE.
F: Gehen die im Logbuch gespeicherten Daten beim Batteriewechsel verloren?
A: Nein.
F: Was passiert, wenn es während eines Luft- oder Nitroxtauchgangs zu einem unkontrollierten Aufstieg kommt oder ein Dekompressionsstopp nicht eingehalten wird?
A: Am Ende des Tauchgangs schaltet der Nemo Wide automatisch in den „Stop" Modus. In diesem Fall steht nur noch der Modus „Bottom Time" zur Verfügung.
F: Woran kann man erkennen, ob der Modus „Bottom Time" vom Benutzer eingestellt wurde oder als Folge von Tauchfehlern während des vorherigen Tauchgangs vom Gerät erzwungen wurde?
A: Im letzteren Fall werden, im Tauchmodus wie im Oberflächenmodus, außer der Anzeige „Bottom Time" auch die entsprechenden Fehlersymbole angezeigt.
F: Wenn ich den Nemo Wide nach einem im „Bottom Time" Modus durchgeführten Tauchgang in den „Air" oder „Nitrox" Modus schalte, wie wird der neue Tauchgang dann gehandhabt?
A: Sie können den Nemo Wide in den ersten 24 Stunden nach einem „Bottom Time" Tauchgang nicht in den „Air" oder „Nitrox" Modus schalten.
F: Warum ist der Modus PLANNING manchmal gesperrt?
A: Das ist der Fall, wenn Sie bei einem Tauchgang nicht ordnungsgemäß dekomprimieren oder einen unkontrollierten Aufstieg machen. In diesem Fall schaltet der Nemo Wide in den Modus BOTTOM TIME und sperrt 24 Stunden lang die Funktionen Dive - AIR und Dive - EAN.
F: Welchen Sinn hat der Modus „Off"?
A: Im OFF Modus können Sie die Spezifikation Ihres Tauchcomputers abrufen.
F: Wo finde ich die Seriennummer?
A: Im OFF Modus
F: Ich besitze bereits ein Iris Interface. Kann ich es für den Nemo Wide benutzen?
A: Nein.
F: Manchmal wird im Uhrzeitmodus eine zu hohe Temperatur angezeigt.
A: Das Thermometer wurde für die Nutzung unter Wasser kalibriert; außerhalb des Wassers wird der Nemo Wide von Ihrer Körpertemperatur beeinflusst. Wenn Sie eine genauere Temperaturanzeige wünschen, müssen Sie den Nemo Wide vom Handgelenk abnehmen und ein paar Minuten lang auf eine Fläche legen, die nicht von anderen Temperaturen beeinflusst wird.
F: Werden die drei Minuten Sicherheitsstopp in die Aufstiegszeit eingerechnet?
A: Die drei Minuten Sicherheitsstopp sind in der Aufstiegszeit nicht enthalten.
F: Was ist ein Tiefenstopp?
A: Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass es zur Bildung kritischer Blasenkerne kommt, fordert der Nemo Wide bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen und Tauchgängen nahe der Nullzeitgrenzen je nach Tauchgangsprofil zu einer Reihe von einminütigen Tiefenstopps auf verschiedenen Tiefen auf. Dies ist eine der Besonderheiten des RGBM Mares-Wienke Algorithmus. Weitere Informationen unter: www.rgbm.mares.com
F: Wenn ich weiter auftauche als für den Tiefenstopp vorgesehen, kann ich dann wieder abtauchen, um den Stopp nachzuholen?
A: Wenn Sie die Tiefe für den Tiefenstopp um mehr als einen Meter (3 ft.) unterschreiten, entfällt dieser Stopp.
F: Warum erscheint während des Tauchgangs das DEEP STOP Symbol?
A: Die Anzeige DEEP STOP (Tiefenstopp) erscheint nur bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen und bei Tauchgänge nahe der Nullzeitgrenzen.
F: Was passiert, wenn ich meinen Tiefenstopp beginne und dann wieder abtauche?
A: Wenn Sie den Tiefenstopp beginnen und dann wieder abtauchen, stoppt der Countdown. Er läuft weiter, wenn Sie die Tiefenstopp-Tiefe wieder aufsuchen.
F: Warum schaltet sich der Nemo Wide nach einem Tauchgang nicht aus?
A: Vor Ablauf des Flugverbots schaltet der Nemo Wide nach einem Tauchgang in den Uhrzeitmodus und zeigt Informationen über den jüngsten Tauchgang an. Wenn Sie den Computer ausschalten möchten, benutzen Sie den Befehl OFF.

• PFLEGE UND WARTUNG

Nach Salzwassertauchgängen sollte der Nemo Wide mit Süßwasser gespült werden, damit sich kein Salz ablagern kann. Benutzen Sie keine Chemikalien; halten Sie den Nemo Wide einfach unter fließendes Wasser.

ANMERKUNG
Wenn die Innenseite des Mineralglases beschlägt, müssen Sie den Nemo Wide umgehend zu einem autorisierten Mares Servicepartner bringen.
Mares haftet in keinem Fall für Schäden durch eingedrungenes Wasser, die auf einen fehlerhaften Batteriewechsel zurückzuführen sind.

⚠ WARNUNG
Bei unsachgemäßer Behandlung kann auch Mineralglas verkratzen.

BATTERIEWECHSEL
Das Auswechseln der Batterie ist eine diffizile Arbeit, die größte Sorgfalt erfordert.
Bitte wenden Sie sich an ein autorisiertes Mares Service Center. Mares lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die auf das Wechseln der Batterie zurückzuführen sind.
Öffnen Sie das wasserdichte Gehäuse auf der Rückseite des Nemo Wide durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 34).

Abb. 34

NEHMEN SIE DIE BATTERIE HERAUS

ANMERKUNG
Mares respektiert die Umwelt und macht Sie deshalb darauf aufmerksam, dass alte Batterien keinesfalls im Freien weggeworfen werden dürfen. Entsorgen Sie alte Batterien ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern für Sondermüll.

Legen Sie eine neue Batterie vom Typ Lithium CR 2450 ein. Achten Sie auf die Polarität.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie sorgfältig den O-Ring: er darf keinerlei Anzeichen von Beschädigung oder Rissen aufweisen oder verformt sein. Wenn nötig ersetzen Sie ihn durch einen neuen O-Ring (Mares Ersatzteil, Art.nr. 44200723).

LEGEN SIE DIE DICHTUNG IN DEN GEHÄUSEDECKEL EIN

Legen Sie den Gehäusedeckel so auf den Nemo Wide, dass die Symbole wie abgebildet ausgerichtet sind (Abb. 35).

Abb. 35

Drücken Sie auf den Gehäusedeckel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis die Symbole aufeinander zeigen (Abb. 36).

Abb. 36

ARMBAND

Falls Sie das Armband kürzen möchten, schneiden Sie es in einer der Vertiefungen ab (Abb. 37).

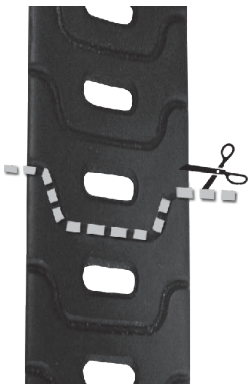


Abb. 37

TECHNISCHE DATEN/ FUNKTIONELLE MERKMALE

TECHNISCHE DATEN TIEFENMESSUNG

- Maximale Tiefenanzeige: 150 m (492 ft)
- Auflösung:
  - 10 cm (3,95 in) im Bereich von 0-100 m (0-328 ft)
  - 1 m (3,28 ft) im Bereich von 100-150 m (328-492 ft)
- Temperaturkompensation der Messung zwischen -10 und +50 °C (14/122 °F).
- Messgenauigkeit: 0 bis 80 m (0-262 ft): ±1% des Anzeigebereichs
- Tiefenanzeige: Meter (m) oder Fuß (ft)
- Manuelle Einstellung Süß- / Salzwasser
- Unterschied zwischen Süß- und Salzwasser: 2,5 %.

TEMPERATURMESSUNG

- Messbereich: -10 bis +50 °C (14/122 °F) Auflösung: 1°C (1°F) Messgenauigkeit: ±2 °C (±4 °F) Temperaturanzeige: Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) Betriebstemperatur: -10 bis +50 °C (14/122 °F) Lagertemperatur: -20 bis +70 °C (-4/+158°F)

BATTERIE

- 3V CR 2450 Lithium Batterie.
- Lebensdauer: über 170 Tauchgänge*. *

*** ANMERKUNG**
Angaben beziehen sich auf Berechnungen mit folgenden Parametern:
- Durchschnittliche Tauchgangsdauer: 45 min.
- 12 Monate im Modus OFF.
- Die Lebensdauer der Batterie ist von der Betriebstemperatur abhängig.
- Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Lebensdauer der Batterie.
- Die Lebensdauer der Batterie schwankt je nach Verwendung.

ALGORITHMUS

- RGBM Mares-Wienke, das Ergebnis einer Zusammenarbeit von Dr. Bruce R. Wienke und dem Mares Research and Development Center. .
- 10 Gewebekompartimente
- Reduzierung des zulässigen Gradienten (M-Faktoren) bei Wiederholungstauchgängen, Tauchgängen, die tiefer sind als der vorangegangene und mehreren Tauchtagen.
- Tiefe Dekompressionsstopps
- Sicherheitsstopp
- Aufstiegsgeschwindigkeit: 10 m/min
- Bergseeprogramme:
  - P0: 0 - 700 m NN (0-2296 ft)
  - P1: 700 - 1500 m NN (2296-4921 ft)
  - P2: 1500 - 2400 m NN (4921-7874 ft)
  - P3: 2400 - 3700 m NN (7874-12139 ft)
- Persönlicher Korrekturfaktor für zusätzliche Sicherheit.

Mechanische Merkmale

- Mineralglas.
- 4 Tasten.

FUNKTIONELLE MERKMALE

Bedienung

- 4 „Easy Access" Tasten.

Tauchgangsarten - Betriebsmodi

- AIR - Lufttauchgänge
- EAN - Nitroxtauchgänge
- BOTTOM TIME - Tauchtimer + Tiefenmesser

ROLLIERENDE NULLZEITEN

- 12 - 48 m (39 -157 ft)

LOG BOOK

- Logbuch.
- Alle Tauchgänge werden mit Profilpunkten in 20-Sekunden Intervallen gespeichert, gesamt maximal 40 Stunden

DISPLAYBELEUCHTUNG

- Timergesteuert.

WARNTÖNE

- Verletzung der Dekompressionspflicht
- Überhöhte Aufstiegsgeschwindigkeit
- Ende der Nullzeit
- Tiefenstopp
- Maximaltiefe in Bezug auf eingestellten PPO_2 max Wert

PC INTERFACE

USB (Zubehör).

SOFTWARE UPGRADE

Wenn Mares neue funktionelle Merkmale für den Nemo Wide anbietet, können Sie Ihren Computer durch ein Software-Update upgraden. Für das Update der Nemo Wide Software benötigen Sie das als Zubehör erhältliche USB-Interface und Sie müssen die Software von der Mares Website herunterladen.

• GARANTIE

Die Garantie für Mares Produkte gilt für zwei Jahre und unterliegt den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

- die Garantie ist nicht übertragbar und gilt ausschließlich für den Erstkäufer.
- Mares gewährleistet, dass das Mares Produkt frei von Materialfehlern und Herstellungsmängeln ist: nach gründlicher technischer Überprüfung werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.
- Mares S.p.A. lehnt jegliche Haftung für Unfälle jeglicher Art ab, zu denen es in Folge von Veränderungen an oder unsachgemäße Verwendung von den Produkten kam.

INKRAFTSETZEN DER GARANTIE

Um die Garantie in Kraft zu setzen, muss der Erstkäufer die ausgefüllte und vom Verkäufer abgestempelte Garantiekarte innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf an Mares S.p.A. senden. Produkte, die zur Revision oder Reparatur innerhalb der Garantie, oder aus irgendeinem anderen Grund eingeschickt werden, dürfen ausschließlich vom Verkäufer eingesandt werden, der Sendung muss der Kaufbeleg beiliegen. Der Versand erfolgt auf Risiko des Absenders.

GARANTIEAUSSCHLÜSSE

- Schäden durch eingedrungenes Wasser in Folge unsachgemäßer Handhabung (z.B. verschmutzte Dichtung, falsch geschlossenes Batteriefach, etc.).
- Bruch oder Kratzer am Gehäuse, Glas oder Band in Folge von Gewalteinwirkung oder Stößen.
- Schäden in Folge zu hoher oder niedriger Temperaturen.

PRODUKTCODE

Zum Abrufen des Produktcodes schalten Sie vom Hauptmenü durch Drücken der <ESC> Taste in das Menü OFF. Auf dem Displaybalken wird nun die Seriennummer des Computers angezeigt (Abb. 38). Tragen Sie diese Nummer in den beiliegenden Garantieschein ein. Die Seriennummer ist zudem auf der Verpackung des Nemo Wide angegeben.

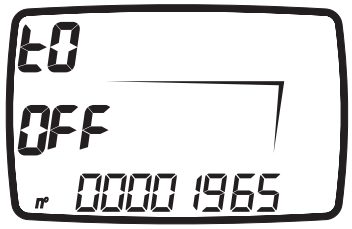


Abb. 38

• ENTSORGEN DES GERÄTES

Dieses Gerät muss als Elektromüll entsorgt werden. Werfen Sie es keinesfalls in den Hausmüll. Wenn Sie möchten, können Sie es zur Entsorgung zu Ihrem Mares Händler bringen.

cod. 44200580 - Rev. A - 03/09 - Artbook 4652/09

Algorithm

Deep Stop

Mares S.p.A. - Salita Bonsen, 4 - 16035 RAPALLO - ITALY - Tel. +39 01852011 - Fax +39 0185669984
www.mares.com